Drucks.-Nr. 0794/2025-2030

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Bielefeld
Dr. Christiana Bauer

Bielefeld, 09.03.2026

Antrag zur Sitzung des Rates am 12.03.2026

Lipper Bahnsteig am Hauptbahnhof realisieren

Sehr geehrte Frau Dr. Bauer,
zur Ratssitzung am 12.03.2026 stellen wir folgenden Antrag:

Es ist seit längerem bekannt, dass der Bielefelder Hauptbahnhof Kapazitätsprobleme hat. Daraus ist als kleine Maßnahme die Idee eines eigenen Bahnsteigs für die Züge nach Lippe entstanden.

1.) **Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei dem verantwortlichen Aufgabenträger NWL und dem Land für den Bau eines Bahnsteigs für Züge nach Lippe einzusetzen.**
2.) **Der Rat begrüßt die Überlegungen der Bahn in diese Richtung.**
3.) **Der Rat bittet die Bielefelder Abgeordneten in Land und Bund, sich für dieses Projekt einzusetzen.**
4.) **Beim Bau soll eine unterirdische Verbindung vom neuen Bahnsteig zum Bahnsteigtunnel hergestellt werden, um einen komfortablen Weg zu den anderen Bahnsteigen zu ermöglichen.**

Begründung:

Ein eigener Bahnsteig für die Züge aus Lippe unter Einbeziehung des vorhandenen Abstellgleises 99 verbessert die betriebliche Stabilität der Züge von und nach Lippe und ist damit auch ein wichtiger Baustein für einen attraktiven Nahverkehr nach Lippe. Damit wird eine dauerhafte Grundlage für einen 30-Minuten-Takt in Richtung Lippe geschaffen. Das freiwerdende Gleis 1 verbessert zusätzlich die betriebliche Situation im Hauptbahnhof und hilft, Verspätungen zu vermeiden.
Da aktuell die Stadt an der Verbesserung des Bahnhofsumfeldes arbeitet, könnte der Bahnsteig auch der Stadt bei der attraktiven Gestaltung des Bahnhofsplatzes bis zur Nahariyastraße Sicherheit geben. Der geplante Bahnsteig liegt im Bereich, wo früher für den Gepäcktransport und den Transport der Postsäcke zu den Bahnsteigen umfangreiche Tunnelanlagen vorhanden waren. Deren Nutzung für eine Tunnelverbindung vom Bahnsteig 99 zum Haupttunnel ist bei der Planung mit zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Beier & Dennis Möhlmeier
Die Linke

Romy Mamerow & Dominic Hallau
Bündnis 90/Die Grünen